

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

[Beiträge]

[urn:nbn:de:bsz:31-338265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-338265)

## Merkblatt für Feldpostsendungen.

### 1. Portotarif.

Gewöhnliche Briefe	}	bis 50 g sowie Postkarten . . . portofrei
		über 50 bis 250 g . . . . . 10 Pf.
		über 250 bis 500 g . . . . . 20 Pf.
Postanweisungen (Höchstbetrag 100 M) . . . . .		20 Pf.
Geldbriefe	}	bis 50 g und bis 150 M Wertangabe . portofrei
		über 50 g bis 250 g und bis 300 M Wertangabe . . . . .
		über 50 g bis 250 g mit über 300 bis 1500 M Wertangabe . . . . .
		40 Pf.

**Privatpäckereien** (bei der Landarmee nur zugelassen an Militärpersonen in festen Standorten — Garnisonen — des Deutschen Reichs mit Ausnahme der Standorte in den elsässischen Kreisen Altkirch, Mülhausen, Gebweiler, Thann und Colmar), Porto wie in Friedenszeiten.

### 2. Aufschrift der Feldpostsendungen

bei Briefen und Postkarten an mobile — d. h. nicht in festen Standorten (Garnisonen) des Deutschen Reichs befindliche — Truppen der Landarmee ohne Angabe eines Bestimmungsortes, also z. B.

Feldpostbrief

An .....

den Gefreiten der Reserve Herrn **Martin Schmidt**

  

6. Reserve-Armee-Korps	Reserve-Infanterie-Regt. Nr. 23	z. Komp.
12. Reserve-Division	1. Bataillon	Eskadr.
		Abteilung
		Kolonne

  

Besondere Formationen }  
(Piloter, Junker usw.) }

### 3. Beschaffenheit der Feldpostsendungen.

Die Feldpostsendungen können bei der Beförderung durch Feindesland keineswegs immer pfleglich behandelt werden. Sendungen mit Wareninhalt (Liebesgabenpäckchen) deshalb sehr dauerhaft verpacken, also starke Papplartons, festes Packpapier oder dauerhafte Leinwand verwenden! Klammerverschlüsse sind fast durchweg ungeeignet. Die Päckchen, auch die mit Klammerverschluss versehenen, sind allgemein mit dauerhaftem Bindfaden fest zu umschüttern, größere Sendungen mehrfach. Bei Feldpostbriefen mit Flüssigkeit muß sich diese in einem starken, sicher verschlossenen Behälter befinden, der in einem durchlochten Holzblock oder in eine Hülle aus starker Pappe fest verpackt ist. Dabei müssen sämtliche Zwischenräume mit Baumwolle, Sägespänen oder einem schwammigen Stoffe so angefüllt sein, daß beim etwaigen Schadhafwerden des Behälters die Flüssigkeit aufgesaugt wird. Streichhölzer und andere feuergefährliche Gegenstände, insbesondere Taschenfeuerzeuge mit Benzinfüllung,

dürfen in Feldpostbriefen nicht versandt werden, ebenso wenig Butter und Fett.

Kann die Aufschrift nicht auf den Sendungen unmittelbar niedergeschrieben werden, so ist sie haltbar auf ihnen zu befestigen.

Sendungen, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, werden von den Postanstalten unweigerlich zurückerwiesen.

### 4. Formulare.

Die Postanstalten verkaufen Feldpost-Briefumschläge, einfache Feldpostkarten und solche mit Antwort, die mit Vordruck für die Aufschrift und für die Bezeichnung des Absenders versehen sind, mit 1 Pf. für 2 Briefumschläge und mit 5 Pf. für 10 Postkarten. Im Privatwege hergestellte Formulare müssen im Vordruck — Feldpostkarten auch in der Farbe — mit den amtlichen genau übereinstimmen; auch sollen solche Formulare in Form, Größe und Papierstärke nicht wesentlich von den amtlichen abweichen. Feldpost-Briefumschläge sind deshalb tunklicht in der Größe der Normalbriefumschläge (15 1/2, zu 12 1/2, cm) herzustellen. Ansichtspostkarten sind zulässig; doch soll die Aufschrift möglichst dem auf den amtlichen Feldpostkarten befindlichen Vordruck entsprechen.

Zu Postanweisungen an Angehörige des Feldheeres sind besondere Formulare in blauer Farbe zu benutzen, auch dann, wenn sich die Truppen in festen Standorten (Garnisonen) des Deutschen Reichs befinden.

### 5. Zeitungsbestellungen.

Zeitungen und Zeitschriften für Heeresangehörige können nicht nur von den Truppen selbst bei den Feldpostanstalten, sondern auch durch Familienmitglieder oder sonstige Personen bei den heimischen Postanstalten bestellt werden. Die Bezieher sind dabei genau nach Name, Dienststellung und Truppenteil zu bezeichnen.

### 6. Postsendungen an Angehörige der Marine,

die sich bei Behörden oder Marineteilen am Lande befinden, sind wie im Frieden zu adressieren (also außer dem Marineteil, der Behörde usw. auch den Bestimmungsort angeben!). Bei Sendungen an Marineangehörige auf Schiffen ist in der Aufschrift neben der näheren Bezeichnung des Empfängers nur der Schiffsname, nicht aber der Bestimmungsort, anzugeben. Für Marineangehörige, die sich beim mobilen Landheer befinden, gelten die Vorschriften für das Feldheer.

Pakete werden sowohl an die am Lande befindlichen Marineangehörigen als auch an die Besatzungen der Schiffe angenommen.

Zu Postanweisungen an die Besatzungen der Kriegsschiffe sind die gewöhnlichen, also nicht die blauen Feldpostanweisungen zu benutzen.

### 7. Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke an Offiziere und Mannschaften der Feldarmee

sind an den in der Heimat befindlichen Ersatztruppenteil (Ersatz-Bataillon, Abteilung oder Kompanie) des im Felde stehenden mobilen Truppenkörpers als frankiertes Postpaket (Porto bis 3 kg wie bei Paketen an Mannschaften bis zum Feldwebel aufwärts 20 Pf.) zu senden.

### Post- und Telegraphen-Gebührentarif.

#### 1. Portotaxe im Deutschen Reich und im Verkehr mit Oesterreich-Ungarn und Luxemburg.

**Säcke** kosten: a) im Ortsverkehr frankiert bis 250 Gramm 5 Pf., unfrankiert 10 Pf.; b) im Fernverkehr bis zum Gewicht von 20 Gramm auf alle Entfernungen frankiert 10 Pf., unfrankiert 20 Pf., bei größerem Gewicht bis 250 Gramm frankiert 20 Pf., unfrankiert 30 Pf.

**Briefe an Soldaten** bis zu Feldweibel oder Wachtmeister einschl. aufwärts, als „Soldatenbrief—Eigene Angelegenheit des Empfängers“ bezeichnet und nicht über 60 Gramm wiegend, werden im deutschen Reiche — jedoch nicht nach dem Orts- oder Landbestellbezirk des Aufgabortes — portofrei befördert.

**Kartenbriefe** 10 Pf. (bis 20 Gramm).

**Postkarten** (Korrespondenzkarten) kosten: 5, mit Antwort 10 Pf.

**Drucksachen** unter Kreuzband und Warenproben ohne Brief sind dem Frankozwang unterworfen. 1) Für Drucksachen beträgt das Porto: bis 50 Gramm einschl. 3 Pf., über 50 bis 100 Gramm einschl. 5 Pf., über 100 bis 250 Gramm einschl. 10 Pf., über 250 bis 500 Gramm einschl. 20 Pf., über 500 Gramm bis 1 Kilogramm einschl. 30 Pf. 2) Für Warenproben beträgt das Porto: bis 250 Gramm 10 Pf., über 250—500 Gramm 20 Pf. Drucksachen und Warenproben, welche nicht frankiert sind oder den sonstigen Bestimmungen der Postordnung nicht entsprechen, gelangen nicht zur Absendung. Für unzureichend frankierte Drucksachen und Warenproben wird dem Empfänger der doppelte Betrag des fehlenden Portoteils in Ansatz gebracht (auf eine durch 5 teilbare Pfennigsumme aufgerundet).

**Geschäftspapiere** müssen frankiert sein und kosten bis 250 Gr. einschl. 10 Pf., über 250 bis 500 Gr. einschl. 20 Pf., über 500 bis 1000 Gr. einschl. 30 Pf. Nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig.

**Postanweisungen.** Innerhalb Deutschlands, Gebühr bei einer Zahlung bis zu 5 M. einschl. 10 Pf., bis zu 100 M. einschl. 20 Pf., über 100 bis 200 M. einschl. 30 Pf., über 200 bis 400 M. einschl. 40 Pf., über 400—600 M. einschl. 50 Pf., über 600—800 M. einschl. 60 Pf. ohne Unterschied der Entfernung. Nach Oesterreich-Ungarn bis 800 M. (1000 Kronen) für je 20 M. 10 Pf., mindestens 20 Pf.

Für Postanweisungen an **Soldaten** bis z. Feldweibel (Adresse usw. oben unter Briefe) beträgt das Porto bis zu 15 M. 10 Pf. Telegraphische Postanweisungen siehe unter 4.

**Einschreibsendungen.** Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben, Nachnahmeforderungen, sowie Pakete ohne Wertangabe können unter Einschreibung befördert und müssen zu diesem Zwecke von dem Absender mit der Bezeichnung „Einschreiben“ versehen werden. Für eingeschriebene Sendungen wird außer dem Porto eine Einschreibgebühr von 20 Pf. ohne Rücksicht auf die Entfernung und das Gewicht erhoben.

**Rückscheins** (Empfangsbcheinigung des Empfängers) zulässig bei Einschreibsendungen, gewöhnlichen und Wertpaketen. Sendungen mit Vermerk „Rückschein“ zu versehen. Gebühr 20 Pf. im voraus zu entrichten. Name des Absenders ist anzugeben.

**Briefe mit Postzustellungssuchende.** Außer dem tarifmäßigen Porto für den Umweg des Schreibens und die Rücksendung des Behändigungsscheines wird an Zustellungsgebühr 20 Pf. erhoben. Wird die Einschreibung verlangt, so treten dem Porto noch 20 Pf. Gebühr hinzu.

**Pakete ohne Wertangabe.** Das Porto wird nach der Entfernung und nach dem Gewichte der Sendung erhoben und beträgt: 1. bis zum Gewichte von 5 Kilogramm: a. auf Entfernungen bis 75 Kilometer einschl. 25 Pf., b. auf alle weiteren Entfernungen 50 Pf. (Für unfrankierte Pakete wird ein Portozuschlag von 10 Pf. erhoben.) 2. Bei einem Gewichte von über 5 Kilogramm: a. für die ersten 5 Kilo-

gramm die Säge wie vorstehend unter 1., b. für jedes weitere Kilogramm oder den überschließenden Teil eines solchen: bis 75 Kilometer 5 Pf., über 75—150 Kilometer 10 Pf., über 150—375 Kilometer 20 Pf., über 375—750 Kilometer 30 Pf., über 750—1125 Kilometer 40 Pf., über 1125 Kilometer 50 Pf. Für Sperrgut wird das Porto um die Hälfte der vorstehenden Säge erhöht. Zu einer Begleitadresse dürfen nicht mehr als 3 Pakete gehören. Jedoch ist es nicht zulässig, Pakete mit Wertangabe und solche ohne Wertangabe mittels einer Begleitadresse zu versenden. Nachnahme-Pakete müssen jedes von einer besonderen Adresse begleitet sein.

An **Soldaten** bis zum Feldweibel (Adresse usw. oben unter Briefe) gerichtete Pakete ohne Wertangabe zahlen bis zu 3 Kilogramm Gewicht ohne Unterschied der Entfernung 20 Pf.

Das **Maximalgewicht** eines Pakets beträgt 50 Kilogramm.

Auf **Verlangen** des Absenders werden Pakete, deren beschleunigte Uebermittlung besonders erwünscht ist, z. B. Sendungen mit Fischbrut oder Fischlaich, ferner mit frischen Blumen oder frischen Pflanzen, sowie Sendungen mit lebenden Tieren u. dgl. mit den sich darbietenden schnellsten Postgelegenheiten befördert. Die Sendungen sowie die zugehörigen Paketadressen müssen bei der Einlieferung zur Post äußerlich durch einen farbigen Zettel, welcher in fettem schwarzen Typendruck oder ausnahmsweise in großen handschriftlichen Zügen die Bezeichnung „Dringend!“ trägt, hervortretend kenntlich gemacht sein, unterliegen außer dem sonstigen Porto und u. U. der Eilbestellgebühr einer besonderen Gebühr von 1 Mark. Dringende Pakete werden am Bestimmungsorte durch Eilboten abgetragen, wenn sie nicht mit dem Vermerk „Postlagernd“ versehen sind. Sämtliche Gebühren müssen vom Absender vorausbezahlt werden.

**Pakete mit Wertangabe** und die dazugehörige Begleitadresse zahlen außer dem entsprechenden Porto für Pakete ohne Wertangabe eine Versicherungsgebühr ohne Unterschied der Entfernung und zu jeder Höhe der Wertangabe gleichmäßig von 5 Pf. für je 300 M. oder einen Teil von 300 M., mindestens jedoch von 10 Pf.

**Briefe mit Wertangabe** kosten ohne Unterschied des Gewichts auf Entfernungen bis einschl. 75 Kilometer 20 Pf. Porto, auf alle weiteren Entfernungen 40 Pf. Porto, unfrankierte außerdem einen Portozuschlag von 10 Pf. (für unzureichend frankierte wird keiner erhoben). Versicherungsgebühr ebenso wie für Pakete mit Wertangabe.

**Postauftragsbriefe.** Die Gebühr für die Einziehung von Geldern bis zu 300 M. durch Postauftragsbrief beträgt, einschließlich des Portos und der Einschreibungsgebühr, 30 Pf. Für die Uebermittlung des eingezogenen Betrages wird die tarifmäßige Postanweisungsgebühr erhoben.

**Postnachnahmen** sind bis zu 300 M. bei Briefen, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapieren, Warenproben und Paketen zulässig. Nachnahmeforderungen müssen in der Aufschrift mit dem Vermerk Nachnahme von . . . Mark . . . Pf. (Marksumme in Zahlen und Buchstaben) versehen sein und unmittelbar darunter die genaue Bezeichnung des Absenders enthalten. Nachnahme-Pakete müssen jedes von einer besonderen Adresse begleitet sein. Für Nachnahmeforderungen kommen an Porto und Gebühren zur Erhebung: 1) das Porto für Sendungen ohne Nachnahme; falls eine Wertangabe oder Einschreibung stattgefunden hat, tritt dem Porto die Versicherungsgebühr oder Einschreibgebühr hinzu; 2) eine Vorzeigegebühr von 10 Pf.; 3) die Postanweisungsgebühren für Uebermittlung des eingegangenen Betrages an den Absender. Die Vorzeigegebühr wird zugleich mit dem Porto erhoben und ist dann auch zu entrichten, wenn die Sendung nicht eingelöst wird.

**Eilstellung** für Briefe, Postanweisungen, Wertsendungen bis zu 300 M. im Orte mehr 25 Pf., im Landbestellbezirk

mehr 60 Pf. Für Pakete bis 5 Kilogramm im Orte mehr 40 Pf., im Landbestellbeurl mehr 90 Pf.

Bei postpflichtigen Dienstsendungen, welche nicht frankiert sind, wird das Zuschlagsporto von 10 Pf. pro Brief resp. Paket niemals erhoben.

Ein Ortsschnell- und Eilabholungsdiens ist in einer Anzahl größerer Städte Deutschlands seit Herbst 1911 eingerichtet. Erkundigung bei der Post.

Postkreditbriefe. Werden von den Postsekretären aus gefertigt. Bei der Post nachfragen.

## 2. Postulare im Verkehr mit den Ländern des Weltpostvereins (Ausland).

Briefe oder Kartenbriefe, Gewicht unbeschränkt, kosten nach allen Vereinständern für die ersten 20 Gr. frankiert 20 Pf., unfrankiert 40 Pf., für jede weiteren 20 Gramm, 10 Pf.

Dagegen unterliegen Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika ausschließlich Hawaii, die auf dem direkten Wege ohne Vermittlung fremder Länder befördert werden sollen, einem ermäßigten Porto von 10 Pf. für jede 20 Gr. Für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, die über Frankreich oder England befördert werden sollen, gilt jedoch das gewöhnliche Weltpostvereinsporto von 20 Pf. für die ersten 20 Gramm und 10 Pf. für jede folgenden 20 Gramm.

Postkarten (zu nehmen sind eigens für den internationalen Verkehr bestimmte) 10 Pf., mit Antwort, 20 Pf.

Drucksachen bis zum Gewicht von 2 Kg., für je 50 Gr. 5 Pf. Geschäftspapiere bis zum Gewicht von 2 Kilogramm, für je 50 Gramm 5 Pf., mindestens aber 20 Pf.

Warenproben bis zum Gewicht von 350 Gramm, für je 50 Gramm 5 Pf., mindestens aber 10 Pf.

Postanweisungen sind nach allen Vereinständern, ausgenommen Bolivien, Bulgarien, Columbien, Griechenland und Türkei, für die besondere Bestimmungen gelten, bis zu 1000 Frank zulässig. Die Gebühr beträgt 20 Pf. für je 40 M. Man benötigt dazu das besondere Formular für den Vereinstverkehr. Ein Auszahlungsschein (Nid.) Schein kostet 20 Pf.

Telegraphische Postanweisungen siehe unter 4.

Nachnahmebriefe nur bei eingeschriebenen Briefen zulässig, zum gewöhnlichen Gebührensatz für solche. Betrag meist in der Währung des Bestimmungslandes anzugeben.

Briefe mit Wertangabe sind nur nach einem Teile der Vereinständer zulässig. Die zulässigen Beträge sind nach den einzelnen Ländern verschieden. Frankozwang. Zwischen den Freimariken muß ein Zwischenraum gelassen werden. Die Wertangabe muß auf der Adresse in Buchstaben und in Zahlen, in deutscher Währung, angebracht sein.

Postpakete (colis postaux) sind nur nach einem Teile der Vereinständer zulässig. Die Größe der Pakete ist zum Teil Beschränkungen unterworfen. Die Aufschrift der Adresse hat in lateinischer Schrift zu erfolgen. Beizugeben sind: eine Begleit-(Postpaket-)Adresse und je nachdem 2 bis 4 Inhalts-erklärungen. Briefe dürfen nicht beige packt werden. Frankozwang. Das Porto kostet nach den meisten Nachbarländern 80 Pf. Vorherige Erkundigung bei der Post.

Paketsendungen können, außer den colis postaux, nach allen Ländern die dem Verkehr erschlossen sind, aufgegeben werden.

Einschreibgebühr für Briefe, Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere und Warenproben beträgt 20 Pf., für etwaigen Rückschein 20 Pf.

Eilsendungen meist zulässig, Gebühr 25 Pf. mehr.

## 3. Postüberweisungs- und Scheckverkehr

innerhalb Deutschland. Postgiroverkehr mit Oesterreich, Ungarn, der Schweiz, Belgien und Luxemburg.

Über die geltenden Bestimmungen wolle man sich bei der Post erkundigen.

## 4. Gebührentarif für Telegramme.

Die Länge eines Tagwortes ist auf 15 Buchstaben oder 5 Ziffern festgesetzt. Mindestbetrag für das gewöhnliche Telegramm 50 Pf. (für Stadtlegramme 30 Pf.); im Verkehr m. d. Auslande 50 Pf. (Großbritannien u. Irland 80 Pf.); für ein dringendes Telegramm (D) das Dreifache der Gebühr für das gewöhnliche Telegramm; für bezahlte Antwort (RP) Gebühr für 10 Wörter; für bezahlte dringende Antwort (RPD) das Dreifache der Gebühr für 10 Wörter; für Vergleichung (TC) den vierten Teil der Gebühr für ein gewöhnliches Telegramm; für die Empfangsanzeige (PC) Gebühr für 5 Wörter. Im europäischen Verkehr sind zu erheben für ein Tagwort nach Telegraphenanstalten in Deutschland 5 Pf. (Stadtlegramm 3 Pf.), Bosnien, Herzegowina, Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf., Belgien, Dänemark, Niederlande, Schweiz 10 Pf., Frankreich 12 Pf., Großbritannien und Irland (Mindestbetrag 80 Pf.), Italien, Norwegen, Rumänien, Schweden 15 Pf., Montenegro, Serbien, Bulgarien, Portugal, Rußland, Spanien 20 Pf., Griechenland 30 Pf., Malta 35 Pf., Türkei 40 Pf. Bemerkungen: Für die Bezeichnungen der Namen der Bestimmungsanstalten und Länder sind die amtlichen Verzeichnisse maßgebend, wenn sie in den Telegrammaufschriften als ein Wort gezählt werden sollen.

Brieftelegramme. Erkundigung bei der Post.

Telegramme ohne Text, dringende Telegramme, in geheimer Sprache abgefaßte Privattelegramme und offen zu bestellende Telegramme sind in Deutschland zulässig.

Die Vorausbezahlung der telegraphischen Antwort darf die Gebühr eines Telegramms beliebiger Art von 30 Wörtern für denselben Weg nicht überschreiten. Bei gebührensichtigen Diensttelegrammen kann diese Grenze überschritten werden. Die Schreibgebühr für die vor begonnener Abtelegraphierung zurückgeforderten Telegramme beträgt 20 Pf. Für jedes mit dem Vermerk „Post eingeschrieben“ oder „(PR)“ bezeichnete, mittels eingeschriebenen Briefes weiter zu befördernde oder postlagernd niederzuliegende Telegramm des inneren Verkehrs sind 20 Pf. Einschreibgebühr zu entrichten. Dieselbe Gebühr kommt auch bei Telegrammen mit Empfangsanzeige zur Erhebung.

Nachzusendende Telegramme. (FS) Telegramme können auf Wunsch des Aufgebers innerhalb der Grenzen Europas nachgeschickt werden. Das Nachsenden findet auch ohne besondere Verlangens statt, sofern der neue Aufenthaltsort des Adressaten unzweifelhaft bekannt ist und sich am neuen Adressort eine Reichstelegraphenanstalt befindet. Die Gebühr für jede Nachsendung ist wie für ein besonderes Telegramm zu berechnen und wird vom Empfänger erhoben.

Weiterbeförderung. Die Vergütung für Weiterbeförderung mit Eilboten (XP) kann ohne Rücksicht auf die Entfernung mit 40 Pf. für jedes Telegramm durch den Aufgeber im voraus bezahlt werden; geschieht dies nicht, so sind die billigen bedingenen, wirklichen Botenlöhne vom Empfänger einzuziehen. Bei derartigen Telegrammen mit bezahlter Antwort kann Antwort und Bote bezahlt werden (RXP). Die Kosten für Weiterbeförderung durch Estafette sind stets vom Aufgeber zu entrichten.

Die Zeichen für besondere Arten von Telegrammen sind vor die Aufschrift in Doppelschraube zu setzen und zählen als je ein Wort. Solche Zeichen sind: — D = dringendes Teleg. — RP = Antwort bezahlt. — RPD = dringende Antwort bezahlt. — RXP = Antwort und Bote bezahlt. — PC = Empfangsanzeige bezahlt. — TC = verglichenes Telegramm. — FS = nachzusenden. — PCP = briefliche Empfangsanzeige. — XP = Eilbote bezahlt. — RO = offen zu bestellendes Telegramm. — MP = eigenhändig zu stellen. — PR = Post eingeschrieben.

lieferm

Vorn  
gestein  
zwischen  
Stärke

Werk

Für jedes Telegramm, welches vom Aufgeber einem Telegraphenboten oder Landbriefträger zur Beförderung an das Telegraphenamt mitgegeben wird, kommt eine Zuschlagsgebühr von 10 Pf. zur Erhebung.

Für jedes bei einer Eisenbahntelegraphenstation aufgegebenes Telegramm kann von den Eisenbahnverwaltungen ein Zuschlag von 20 Pf. vom Aufgeber erhoben werden. Außerdem können die Eisenbahntelegraphenstationen für jedes von ihnen bestellte Telegramm vom Empfänger 20 Pf. Bestellgeld erheben. Beides zusammen darf aber für die ausschließlich mit dem Bahntelegraphen beförderten Telegramme nicht erhoben

werden. Für diese Telegramme ist vielmehr nur die Erhebung der Bestellgebühr von 20 Pf. gestattet.

Telegraphische Postanweisungen — zulässig in Deutschland und nach Luxemburg bis 800 M., nach der Schweiz bis 1000 Franc, Belgien bis 1000 Franc — müssen mit den etwa zu machenden Mitteilungen schriftlich der Post oder der Telegraphenanstalt übergeben werden. Außer den nach der Wortzahl zu berechnenden Gebühren für das Telegramm ist die Postanweisungsgebühr, sowie Bestellgeld, bzw. Selbstbestellgeld nach bei jeder Postanstalt einzusehenden Tarifen zu entrichten

### Allgemeine Frachttafel für Expresgut.

a. Für Sendungen bis zu einem Gewicht von 5 kg.

km	Fracht für die Sendung	km	Fracht für die Sendung	km	Fracht für die Sendung	km	Fracht für die Sendung	km	Fracht für die Sendung		
1—142	25 cts. 30	143—171	30 cts. 40	172—200	35 cts. 45	201—228	40 cts. 50	229—257	45 cts. 60	258—550	50 cts. 65

b. Für Sendungen von einem Gewicht von mehr als 5 kg.

Frachttarif																			
bis	für je																		
km	10 kg																		
2	1	60	21	117	41	174	61	231	81	288	101	345	121	400	140	454	159	508	178
5	2	62	22	120	42	177	62	234	82	291	102	348	122	402	141	457	160	511	179
8	3	65	23	122	43	180	63	237	83	294	103	351	123	405	142	460	161	514	180
11	4	68	24	125	44	182	64	240	84	297	104	354	124	408	143	462	162	517	181
14	5	71	25	128	45	185	65	242	85	300	105	357	125	411	144	465	163	520	182
17	6	74	26	131	46	188	66	245	86	302	106	360	126	414	145	468	164	522	183
20	7	77	27	134	47	191	67	248	87	305	107	362	127	417	146	471	165	525	184
22	8	80	28	137	48	194	68	251	88	308	108	365	128	420	147	474	166	528	185
25	9	82	29	140	49	197	69	254	89	311	109	368	129	422	148	477	167	531	186
28	10	85	30	142	50	200	70	257	90	314	110	371	130	425	149	480	168	534	187
31	11	88	31	145	51	202	71	260	91	317	111	374	131	428	150	482	169	537	188
34	12	91	32	148	52	205	72	262	92	320	112	377	132	431	151	485	170	540	189
37	13	94	33	151	53	208	73	265	93	322	113	380	133	434	152	488	171	542	190
40	14	97	34	154	54	211	74	268	94	325	114	382	134	437	153	491	172	545	191
42	15	100	35	157	55	214	75	271	95	328	115	385	135	440	154	494	173	548	192
45	16	102	36	160	56	217	76	274	96	331	116	388	136	442	155	497	174	551	193
48	17	105	37	162	57	220	77	277	97	334	117	391	137	445	156	500	175	554	194
51	18	108	38	165	58	222	78	280	98	337	118	394	138	448	157	502	176	557	195
54	19	111	39	168	59	225	79	282	99	340	119	397	139	451	158	505	177	560	196
57	20	114	40	171	60	228	80	285	100	342	120								

Bei Sendungen bis einschließlich 5 kg wird ein Gewicht von 5 kg zugrunde gelegt und die Hälfte des Einheitsfusses für 10 kg berechnet. Bei schwereren Sendungen wird das Gewicht auf 10 kg aufgerundet. Die Erhebungsbeträge werden auf 5 Pf. aufgerundet. Als Mindestbetrag werden 25 Pf. erhoben. Bei Sendungen bis einschließlich 5 kg werden höchstens 50 Pf. erhoben.

Senden Sie mir ohne jede...  
 Verpflichtung umsonst und portofrei:  
 A. Hauptkatalog über Brillantschnack,  
 Taschenuhren, Wanduhren, Wecker,  
 Goldwaren, Musikinstrumente,  
 Sprechmaschinen, Spielwaren, Reise-  
 zeuge, Koffer, Schirme, Bilder.

B. 71.  
 Drucksache  
 U74

3 Pfg.  
 Marke

oben oder  
 gewöhnlich  
 Verlehr  
 80 Pf.);  
 bebüht für  
 RP) Ge-  
 rPD) das  
 ang (TC)  
 egramm;  
 er. Im  
 Tagwort  
 Stadt-  
 urg und  
 derlande,  
 d Irland  
 umänien,  
 Portugal,  
 Rakta 85  
 Bezeich-  
 Länder  
 e in den  
 n sollen.  
  
 geheimen  
 bestellende  
  
 darf die  
 Wörtern  
 enpflich-  
 schritten  
 Abteils  
 20 Pf.  
 (PR)  
 u beför-  
 n des  
 trichten.  
 pjangs-  
  
 nen auf  
 as nach-  
 sondere  
 Adref-  
 dreßort  
 für jede  
 mit zu  
  
 rderung  
 ung mit  
 voraus  
 billig  
 einzu-  
 Antwort  
 Kosten  
 aufgeber  
  
 en sind  
 len als  
 Teleg.  
 Antwort  
 PC =  
 Tele-  
 riefliche  
 = offen  
 zu be-

Gegen bequeme

**Monatsraten**

liefern wir erstklassige Präzisionsuhren, Original Schweizer und Glashütter Fabrikate.

Wir führen Uhren von 8—550 Mk.

letzjähriger Versand 56241 Taschenuhren.



Goldwaren in großer Auswahl.

Nr. 10088.

System Glashütte.

Vorn offen, ohne Sprungdeckel, Gehäuse echt Silber, 0,800 gesetzlich gestempelt, Rückseite wie Abbildung, echter glatter Goldrand, Metall-zwischendeckel, prima Schweizer Ankerwerk, 15 Steine, normale Stärke . . . . . 26.— Mk.

Franko ohne jeden Zuschlag per Casse 10% Rabatt

**Garantie 5 Jahre.**

Werk vielfach prämiert, das letzte Mal auf der Englisch Japanischen Ausstellung mit dem „Grand Prix“.

Für  
gepfl  
Telegr  
gebühr  
Für  
Telegr  
von 2  
die Eij  
Telegr  
Beides  
Bahnte

Senden Sie mir ohne jede Verpfl  
verpflichtung umsonst und portofrei:

- A. Hauptkatalog über Brillantschnuck, Taschenuhren, Wanduhren, Wecker, Goldwaren, Musikinstrumente, Sprechmaschinen, Spielwaren, Reil- zeuge, Koffer, Schirme, Bilder.
- B. Spezialkatalog über Photographische Apparate u. Bedarfsartikel, Prismen- gläser, Operngläser und Feldstecher.
- C. Spezialkatalog über Odéon-, Grammo- phon-, Parlophon-, Original-Goldore- platten.
- D. Illustrierte Preisliste über Waffen.
- E. Illustrierte Preisliste über orthozentrische Kneifer und Brillen. Jedes Augenmaß wird nach unserem ges. geruch. Maß- verfahren genau passend gefertigt. (Nachgewünschtes bitten zu streichen)

Name: .....

Stand: .....

Ort: .....

Straße: .....

Poststation: .....

Adresse deutlich ausfüllen

Grad	bis	km
2		
5		
8		
11		
14		
17		
20		
22		
25		
28		
31		
34		
37		
40		
42		
45		
48		
51		
54		
57		

B. 71. **D74**

Drucksache

Firma

**JONASS & Co.**

Uhren und Goldwaren.

8 Pfg.  
Marke

**Berlin SW. 61**  
Belle-Alliance-Straße 7, 8, 9, 10.

Für jedes Telegramm, welches vom Aufgeber einem Telegraphenboten oder Landbriefträger zur Beförderung an das Telegraphenamt mitgegeben wird, kommt eine Zuschlagsgebühr von 10 Pf. zur Erhebung.

Für jedes bei einer Eisenbahntelegraphenstation aufgegebenes Telegramm kann von den Eisenbahnverwaltungen ein Zuschlag von 20 Pf. vom Aufgeber erhoben werden. Außerdem können die Eisenbahntelegraphenstationen für jedes von ihnen bestellte Telegramm vom Empfänger 20 Pf. Bestellgeld erheben. Beides zusammen darf aber für die ausschließlich mit dem Bahntelegraphen beförderten Telegramme nicht erhoben

werden. Für diese Telegramme ist vielmehr nur die Erhebung der Bestellgebühr von 20 Pf. gestattet.

Telegraphische Postanweisungen — zulässig in Deutschland und nach Luxemburg bis 800 M., nach der Schweiz bis 1000 Franc, Belgien bis 1000 Franc — müssen mit den etwa zu machenden Mitteilungen schriftlich der Post oder der Telegraphenanstalt übergeben werden. Außer den nach der Wortzahl zu berechnenden Gebühren für das Telegramm ist die Postanweisungsgebühr, sowie Bestellgeld, bzw. Selbstbestellgeld nach bei jeder Postanstalt einzusehenden Tarifen zu entrichten

### Allgemeine Frachttafel für Expresgut.

a. Für Sendungen bis zu einem Gewicht von 5 kg.

km	Fracht für die Sendung	km	Fracht für die Sendung	km	Fracht für die Sendung	km	Fracht für die Sendung	km	Fracht für die Sendung		
1—142	25 cts. 30	143—171	30 cts. 40	172—200	35 cts. 45	201—228	40 cts. 50	229—257	45 cts. 60	258—550	50 cts. 65

b. Für Sendungen von einem Gewicht von mehr als 5 kg.

Frachtfuß																			
bis km	für je 10 kg																		
2	1	60	21	117	41	174	61	231	81	288	101	345	121	400	140	454	159	508	178
5	2	62	22	120	42	177	62	234	82	291	102	348	122	402	141	457	160	511	179
8	3	65	23	122	43	180	63	237	83	294	103	351	123	405	142	460	161	514	180
11	4	68	24	125	44	182	64	240	84	297	104	354	124	408	143	463	162	517	181
14	5	71	25	128	45	185	65	242	85	300	105	357	125	411	144	465	163	520	182
17	6	74	26	131	46	188	66	245	86	302	106	360	126	414	145	468	164	522	183
20	7	77	27	134	47	191	67	248	87	305	107	362	127	417	146	471	165	525	184
22	8	80	28	137	48	194	68	251	88	308	108	365	128	420	147	474	166	528	185
25	9	82	29	140	49	197	69	254	89	311	109	368	129	422	148	477	167	531	186
28	10	85	30	142	50	200	70	257	90	314	110	371	130	425	149	480	168	534	187
31	11	88	31	145	51	202	71	260	91	317	111	374	131	428	150	482	169	537	188
34	12	91	32	148	52	205	72	262	92	320	112	377	132	431	151	485	170	540	189
37	13	94	33	151	53	208	73	265	93	322	113	380	133	434	152	488	171	542	190
40	14	97	34	154	54	211	74	268	94	325	114	382	134	437	153	491	172	545	191
42	15	100	35	157	55	214	75	271	95	328	115	385	135	440	154	494	173	548	192
45	16	102	36	160	56	217	76	274	96	331	116	388	136	442	155	497	174	551	193
48	17	105	37	162	57	220	77	277	97	334	117	391	137	445	156	500	175	554	194
51	18	108	38	165	58	222	78	280	98	337	118	394	138	448	157	502	176	557	195
54	19	111	39	168	59	225	79	282	99	340	119	397	139	451	158	505	177	560	196
57	20	114	40	171	60	228	80	285	100	342	120								

Bei Sendungen bis einschließlich 5 kg wird ein Gewicht von 5 kg zugrunde gelegt und die Hälfte des Einheitsfußes für 10 kg berechnet. Bei schwereren Sendungen wird das Gewicht auf 10 kg aufgerundet. Die Erhebungsbeträge werden auf 5 Pf. aufgerundet. Als Mindestbetrag werden 25 Pf. erhoben. Bei Sendungen bis einschließlich 5 kg werden höchstens 50 Pf. erhoben.

Senden Sie mir ohne jede...  
 Verpflichtung umsonst und portofrei:  
 A. Hauptkatalog über Brillantschnack,  
 Taschenuhren, Wanduhren, Wecker,  
 Goldwaren, Musikinstrumente,  
 Sprechmaschinen, Spielwaren, Reise-  
 zeuge, Koffer, Schirme, Bilder.

B. 71.  
 Drucksache  
 D 74

3 Pfg.  
 Marke

### Landwirtschaftliche Erzeugnisse als Expressgut.

Die landwirtschaftlichen Erzeugnisse Butter, Butterschmalz, Käse, Eier, lebendes und totes Geflügel, lebende Bienen, Honig, frische Gemüse aller Art (auch Kartoffeln, Tomaten), frische Beeren und frisches Obst aller Art mit Ausnahme der Zitrusfrüchte, frische Weintrauben, Seeglinge aller Art und Felleblumen werden mit bestimmten, bei den Stationen zu erfahrenden Zügen zur Fracht der allgemeinen Stückgutklasse als Expressgut befördert; ist die allgemeine Expressgutfracht niedriger, so gelangt diese zur Erhebung. Das Gewicht des einzelnen Frachtküdes darf 50 kg nicht übersteigen. Wird diese ermäßigte Fracht in Anspruch genommen, so muß auf der Eisenbahn-Paketschiff in dem Raum für „Erklärungen“ angegeben sein: „Zum Tarif für landwirtschaftliche Erzeugnisse“.

### Frachttafel für landwirtschaftliche Erzeugnisse als Expressgut.

a. Erhebungsbeträge für Sendungen bis 100 kg auf Entfernungen bis 270 km.

Ent- fernung km	Erhebungsbetrag für Sendungen im Gewicht bis zu										Ent- fernung km	Erhebungsbetrag für Sendungen im Gewicht bis zu									
	Kilogramm											Kilogramm									
	5	20	30	40	50	60	70	80	90	100		5	20	30	40	50	60	70	80	90	100
1—5	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	107—109	25	30	40	50	70	80	90	110	120	130
6—8	25	25	25	25	25	25	25	25	25	30	110	25	30	40	50	70	80	90	110	120	140
9—11	25	25	25	25	25	25	30	30	30	30	111—112	25	30	40	50	70	80	100	110	120	140
12—13	25	25	25	25	25	30	30	30	30	30	113	25	30	40	60	70	80	100	110	120	140
14	25	25	25	25	25	30	30	30	30	40	114—116	25	30	40	60	70	80	100	110	130	140
15—16	25	25	25	25	30	30	30	30	30	40	117—118	25	30	40	60	70	90	100	110	130	140
17	25	25	25	25	30	30	30	30	30	40	119	25	30	40	60	70	90	100	120	130	140
18—21	25	25	25	30	30	30	30	30	30	40	120—124	25	30	40	60	70	90	100	120	130	140
22	25	25	25	30	30	30	30	30	40	40	125—129	25	30	50	60	80	90	110	120	140	150
23—25	25	25	30	30	30	30	30	30	40	40	130—131	25	30	50	60	80	90	110	120	140	160
26	25	25	30	30	30	30	30	30	40	40	132—133	25	30	50	60	80	90	110	130	140	160
27—31	25	25	30	30	30	30	40	40	50	50	134—136	25	30	50	60	80	100	110	130	140	160
32—33	25	25	30	30	30	30	40	40	50	60	137	25	30	50	60	80	100	110	130	150	160
34	25	25	30	30	30	40	40	50	50	60	138—139	25	30	50	70	80	100	110	130	150	160
35—37	25	30	30	30	30	40	40	50	50	60	140—142	25	30	50	70	80	100	120	130	150	170
38—40	25	30	30	30	30	40	40	50	50	60	143	30	30	50	70	80	100	120	130	150	170
41—44	25	30	30	30	30	40	40	50	50	60	144	30	30	50	70	80	100	120	140	150	170
45—47	25	30	30	30	40	40	50	50	60	70	145—147	30	30	50	70	90	100	120	140	150	170
48—49	25	30	30	30	40	40	50	60	70	70	148—149	30	30	50	70	90	100	120	140	160	170
50—53	25	30	30	30	40	50	50	60	70	80	150—153	30	40	50	70	90	110	120	140	160	180
54—56	25	30	30	30	40	40	50	60	70	80	154—156	30	40	50	70	90	110	130	140	160	180
57—58	25	30	30	30	40	50	60	70	70	80	157—158	30	40	50	70	90	110	130	150	160	180
59	25	30	30	30	40	50	60	70	80	80	159	30	40	60	70	90	110	130	150	170	180
60—62	25	30	30	30	40	50	60	70	80	90	160—162	30	40	60	70	90	110	130	150	170	180
63—64	25	30	30	40	40	50	60	70	80	90	163—164	30	40	60	80	90	110	130	150	170	190
65—66	25	30	30	40	50	50	60	70	80	90	165—166	30	40	60	80	100	110	130	150	170	190
67	25	30	30	40	50	60	60	70	80	90	167	30	40	60	80	100	120	130	150	170	190
68	25	30	30	40	50	60	70	70	80	90	168	30	40	60	80	100	120	140	150	170	190
69	25	30	30	40	50	60	70	80	80	90	169	30	40	60	80	100	120	140	160	170	190
70—71	25	30	30	40	50	60	70	80	90	100	170—171	30	40	60	80	100	120	140	160	180	200
72—79	25	30	30	40	50	60	70	80	90	100	172—179	35	40	60	80	100	120	140	160	180	200
80	25	30	30	40	50	60	70	80	90	100	180	35	40	60	80	100	120	140	160	180	210
81	25	30	30	40	50	60	70	80	100	110	181	35	40	60	80	100	120	140	160	190	210
82	25	30	30	40	50	60	70	90	100	110	182	35	40	60	80	100	120	140	170	190	210
83	25	30	30	40	50	60	80	90	100	110	183	35	40	60	80	100	120	150	170	190	210
84	25	30	30	40	50	70	80	90	100	110	184	35	40	60	80	100	120	150	170	190	210
85—87	25	30	30	40	60	70	80	90	100	110	185—187	35	40	60	80	110	130	150	170	190	210
88—89	25	30	30	50	60	70	80	90	100	110	188—189	35	40	60	90	110	130	150	170	190	210
90—91	25	30	30	50	60	70	80	90	100	120	190—191	35	40	60	90	110	130	150	170	190	220
92—93	25	30	40	50	60	70	80	90	110	120	192—193	35	40	70	90	110	130	150	170	200	220
94—96	25	30	40	50	60	70	80	100	110	120	194—196	35	40	70	90	110	130	150	180	200	220
97—99	25	30	40	50	60	70	90	100	110	120	197—199	35	40	70	90	110	130	160	180	200	220
100—102	25	30	40	50	60	80	90	100	110	130	300	35	50	70	90	110	140	160	180	200	230
103—104	25	30	40	50	60	80	90	100	120	130	201—202	40	50	70	90	110	140	160	180	200	230
105—106	25	30	40	50	70	80	90	100	120	130	203—204	40	50	70	90	110	140	160	180	210	230

Noch Frachttafel für landwirtschaftliche Erzeugnisse als Expressgut.

Ent- fernung km	Erhebungsbetrag für Sendungen im Gewicht bis zu										Ent- fernung km	Erhebungsbetrag für Sendungen im Gewicht bis zu									
	5	20	30	40	50	60	70	80	90	100		5	20	30	40	50	60	70	80	90	100
	Kilogramm											Kilogramm									
205—207	40	50	70	90	120	140	160	180	210	230	241	45	50	80	100	130	160	180	210	240	260
208—210	40	50	70	90	120	140	160	190	210	230	242—243	45	50	80	110	130	160	180	210	240	260
211	40	50	70	90	120	140	160	190	210	240	244—248	45	50	80	110	130	160	190	210	240	270
212—213	40	50	70	90	120	140	170	190	210	240	249	45	50	80	110	130	160	190	220	240	270
214	40	50	70	100	120	140	170	190	210	240	250—252	45	50	80	110	140	160	190	220	240	270
215—218	40	50	70	100	120	140	170	190	220	240	253—254	45	50	80	110	140	160	190	220	250	270
219—220	40	50	70	100	120	150	170	190	220	240	255—257	45	60	80	110	140	170	190	220	250	280
221	40	50	70	100	120	150	170	200	220	240	258—259	50	60	80	110	140	170	190	220	250	280
222—227	40	50	70	100	120	150	170	200	220	250	260—262	50	60	80	110	140	170	200	220	250	280
228	40	50	80	100	130	150	180	200	230	250	263—264	50	60	80	110	140	170	200	230	250	280
229—232	45	50	80	100	130	150	180	200	230	250	265—266	50	60	90	110	140	170	200	230	260	280
233—234	45	50	80	100	130	150	180	200	230	260	267—269	50	60	90	110	140	170	200	230	260	290
235—237	45	50	80	100	130	150	180	210	230	260	270	50	60	90	120	140	170	200	230	260	290
238—240	45	50	80	100	130	160	180	210	230	260											

b. Frachtsätze für je 100 kg auf Entfernungen über 270 km.  
(Für Sendungen bis zu 5 kg einchl. werden 50 Pfg. erhoben.)

km	Frachtsatz für 100 kg														
271	289	301	316	331	340	361	364	391	388	421	410	451	431	481	452
272	290	302	317	332	341	362	365	392	389	422	410	452	431	482	452
273	291	303	317	333	341	363	365	393	389	423	411	453	432	483	453
274	292	304	318	334	342	364	366	394	390	424	412	454	433	484	454
275	293	305	319	335	343	365	367	395	391	425	413	455	434	485	455
276	293	306	320	336	344	366	368	396	392	426	413	456	434	486	455
277	294	307	321	337	345	367	369	397	393	427	414	457	435	487	456
278	295	308	321	338	345	368	369	398	393	428	415	458	436	488	457
279	296	309	322	339	346	369	370	399	394	429	415	459	436	489	457
280	297	310	323	340	347	370	371	400	395	430	416	460	437	490	458
281	298	311	324	341	348	371	372	401	396	431	417	461	438	491	459
282	299	312	325	342	349	372	373	402	396	432	417	462	438	492	459
283	300	313	325	343	349	373	373	403	397	433	418	463	439	493	460
284	301	314	326	344	350	374	374	404	398	434	419	464	440	494	461
285	302	315	327	345	351	375	375	405	399	435	420	465	441	495	463
286	302	316	328	346	352	376	376	406	399	436	420	466	441	496	462
287	303	317	329	347	353	377	377	407	400	437	421	467	442	497	463
288	304	318	329	348	353	378	377	408	401	438	422	468	443	498	464
289	305	319	330	349	354	379	378	409	401	439	422	469	443	499	464
290	306	320	331	350	355	380	379	410	402	440	423	470	444	500	465
291	307	321	332	351	356	381	380	411	403	441	424	471	445	501	466
292	308	322	333	352	357	382	381	412	403	442	424	472	445	502	466
293	309	323	333	353	357	383	381	413	404	443	425	473	446	503	467
294	310	324	334	354	358	384	382	414	405	444	426	474	447	504	467
295	311	325	335	355	359	385	383	415	406	445	427	475	448	505	468
296	311	326	336	356	360	386	384	416	406	446	427	476	448	506	469
297	312	327	337	357	361	387	385	417	407	447	428	477	449	507	469
298	313	328	337	358	361	388	385	418	408	448	429	478	450	508	470
299	314	329	338	359	362	389	386	419	408	449	429	479	450	509	470
300	315	330	339	360	363	390	387	420	409	450	430	480	451	510	471